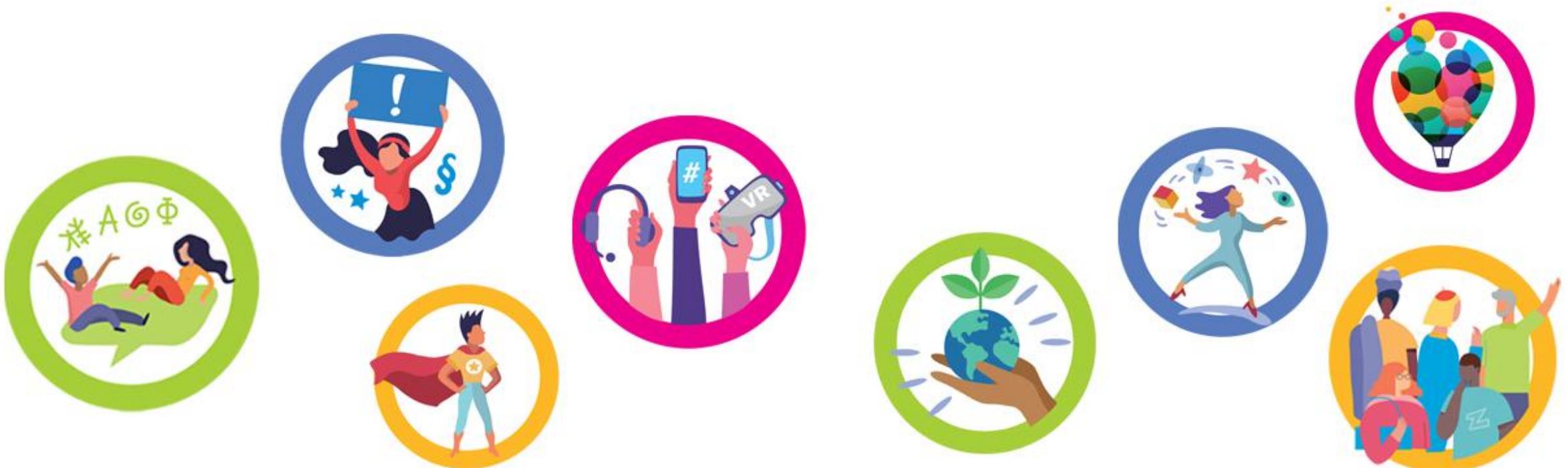


Das Bildungskonzept Bildung 5.0 in der Teilqualifizierung Hauswirtschaft - ein regionaler Praxisbericht -

Barbara Wagner – GFFB gGmbH – geschäftsführende Gesellschafterin



GFFB Facts

- gegründet 1994 als gemeinnützige Frankfurter Frauen-Beschäftigungsgesellschaft
- Aktuell ca. 75 Mitarbeiter*innen
- Steigender Fachkräftebedarf, auch in der Hauswirtschaft
- Geschäftsführung: Barbara Wagner, Markus Schumacher, Monika Brechtel

Zielgruppen

- Beschäftigte und Erwerbslose in beruflichen Veränderungsprozessen
- Erwerbslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Fach- und Führungskräfte
- Bildungs- und Beratungsexpert*innen

GFFB Facts

Zertifikate und Auszeichnungen

- Öko-Profit Zertifizierung im Jahr 2021 und 2023
- Total-E-Quality Prädikatsträgerin mit 8-facher Auszeichnung
- Qualitätssiegel Weiterbildung Hessen
- AZAV-Zertifizierung
- Integrationspreis der Stadt Frankfurt am Main

Mitgliedschaften

- Deutscher Hauswirtschaftsrat
- Weiterbildung Hessen (stv. Vorstandsvorsitzende)
- Mitglied in der Vollversammlung der IHK Frankfurt und Vorsitz im Ausschuss Bildungswirtschaft
- Initiative „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“





Digitale und sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft

- Wir stehen vor den größten Herausforderungen, was die Erreichung der Klimaziele betrifft.
- Die digitale Transformation muss mit Nachhaltigkeitszielen gekoppelt werden.
- Ziel ist somit die Realisierung einer **Green Economy** mit einer **(beruflichen) Bildung für nachhaltige Entwicklung**.
- Eine Fokussierung auf die digitale Transformation ist nicht ausreichend.
- Nachhaltigkeit ist Zukunftsfähigkeit!
- Wir brauchen eine Bildung, die zu menschlichem & nachhaltigen Leben und Lernen befähigt.
- Die Hauswirtschaft und haushaltsnahe Dienstleistungen werden dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Bildung 5.0



Unser Bildungsansatz für die Herausforderungen der Zukunft

Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist für uns die unverzichtbare Grundlage. Ergänzend verbinden wir fachliche und sprachliche Kompetenzen mit digitalen und Medienkompetenzen. Perspektivwechsel und kreative Lernprozesse werden angeregt. Handlungskompetenz fördert Selbstverantwortung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch demokratische Beteiligungsprozesse.

Dabei wird immer der Bezug zur Lebenswelt der Lernenden hergestellt und ihre Diversität berücksichtigt.

Unsere Curricula sind so konzipiert, dass die acht Themenfelder Unserer Bildung 5.0 im Rahmen der Qualifizierungen Anwendung finden, so auch in der Teilqualifikation Hauswirtschaft.





BILDUNG 5.0

Die 8 Kompetenzbereiche einer Bildung 5.0

-  Fachwissen / Expertise
-  Nachhaltigkeit / Achtsamkeit
-  Handlungskompetenz / Selbstwirksamkeit
-  Digitalisierung / Medienkompetenz
-  Diversität / Lebensweltbezug
-  Sprache / Kommunikation
-  Kreativität / Perspektivwechsel
-  Menschenrechte / Demokratie

Bildung 5.0 und Qualifizierung in der Hauswirtschaft und haushaltsnahen Dienstleistungen



- Wie kann das Konzept einer Bildung 5.0 in der Hauswirtschaft und den haushaltsnahen Dienstleistungen umgesetzt werden?
- Wie sind wir gestartet? Welche Hürden waren zu überwinden?
- Anhand einiger praktischer Beispiele wird der aktuellen Stand der Umsetzung aufgezeigt.
- Aktuell befinden wir uns im ersten Durchlauf der Teilqualifikation Hauswirtschaft und starten jetzt mit dem Modul .

Zur aktuellen Situation in Frankfurt am Main

- In 2025 und 2026 macht jeweils 1 Azubi im gesamten Stadtgebiet die IHK-Abschlussprüfung.
- Der IHK fehlt es an Prüferinnen und Prüfern.
- Der Beruf wird in seiner Bedeutung von vielen Personen in den AA und JC nicht erkannt.
- Einsatzbereiche sind oft nicht bekannt.
- Die Nachfrage ist gering. Begründungen sind das schlechte Image des Berufs und die geringe Vergütung.
- Es ist grundsätzlich sehr schwer, geeignetes Fachpersonal für die Qualifizierungen sowie Anleitungspersonal mit zeitlichen Ressourcen in den Unternehmen zu finden.

Wie wird gegengesteuert?

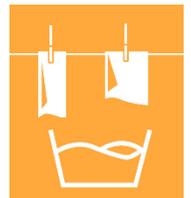
- Die Arbeitsagenturen verfolgen als strategisches Ziel, Teilqualifizierungen stärker zu fördern.
- Wir führen Gespräche in AA und JC um die Relevanz des Arbeitsbereichs und den Kampf gegen Schwarzarbeit zu verdeutlichen.
- Wir bieten ein Beratungsangebot zu TQ im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungen in den Räumen der Arbeitsagentur.
- In anderen Angeboten der GFFB, wie dem „Aktivcenter“ werben wir für die Teilqualifikation.

Wie wurde das Angebot der GFFB implementiert?

- Abstimmung des Konzepts mit der IHK vor Beantragung nach AZAV
- Veränderung in der Umsetzung der einzelnen Module gegenüber Konzept des PQHD. Wir starten mit den alltäglichen Versorgungsleistungen.
- **Hybrides Angebot** mit online-Zugriff auf die Lehrmaterialien wird ausgebaut und erprobt
- Ergänzung einer **berufsqualifizierenden Sprachförderung**
- Entwicklung von **sprachsensiblem Lehrmaterial**
- **Fachpraktische Unterweisung** in der GFFB und während des betrieblichen Praktikums
- **Vor-Ort-Besuche** in den Praxisbetrieben: Reflexion und Evaluation
- **Sozialpädagogische Begleitung**

Mit der TQ zum Berufsabschluss

- Modul 1: Alltägliche Versorgungsleistungen
- Modul 2: Alltägliche Betreuungsleistungen
- Modul 3: Personengruppenorientierte Versorgungsleistungen
- Modul 4: Reinigung und Pflege von Wohn- und Funktionsbereichen
- Modul 5: Hauswirtschaftliche Leistungen für Personen in besonderen Lebensumständen
- Modul 6: Marketing für hauswirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen
- Modul 7: Vorbereitung auf die Externenprüfung



Rahmenbedingungen

- Jedes der 6 Module umfasst 564 UE und beinhaltet ein Praktikum von 90 Stunden.
- das Modul zur Prüfungsvorbereitung wird voraussichtlich online angeboten.
- Angebot in Teilzeit mit 6 UE täglich und Teamteaching
- ergänzend 2 UE täglich
berufsqualifizierende Sprachförderung
- ergänzend sozialpädagogische Begleitung
- Gesamtlaufzeit des Teilzeitangebotes bis zum Berufsabschluss: 3 ½ Jahre



Hürden und Herausforderungen

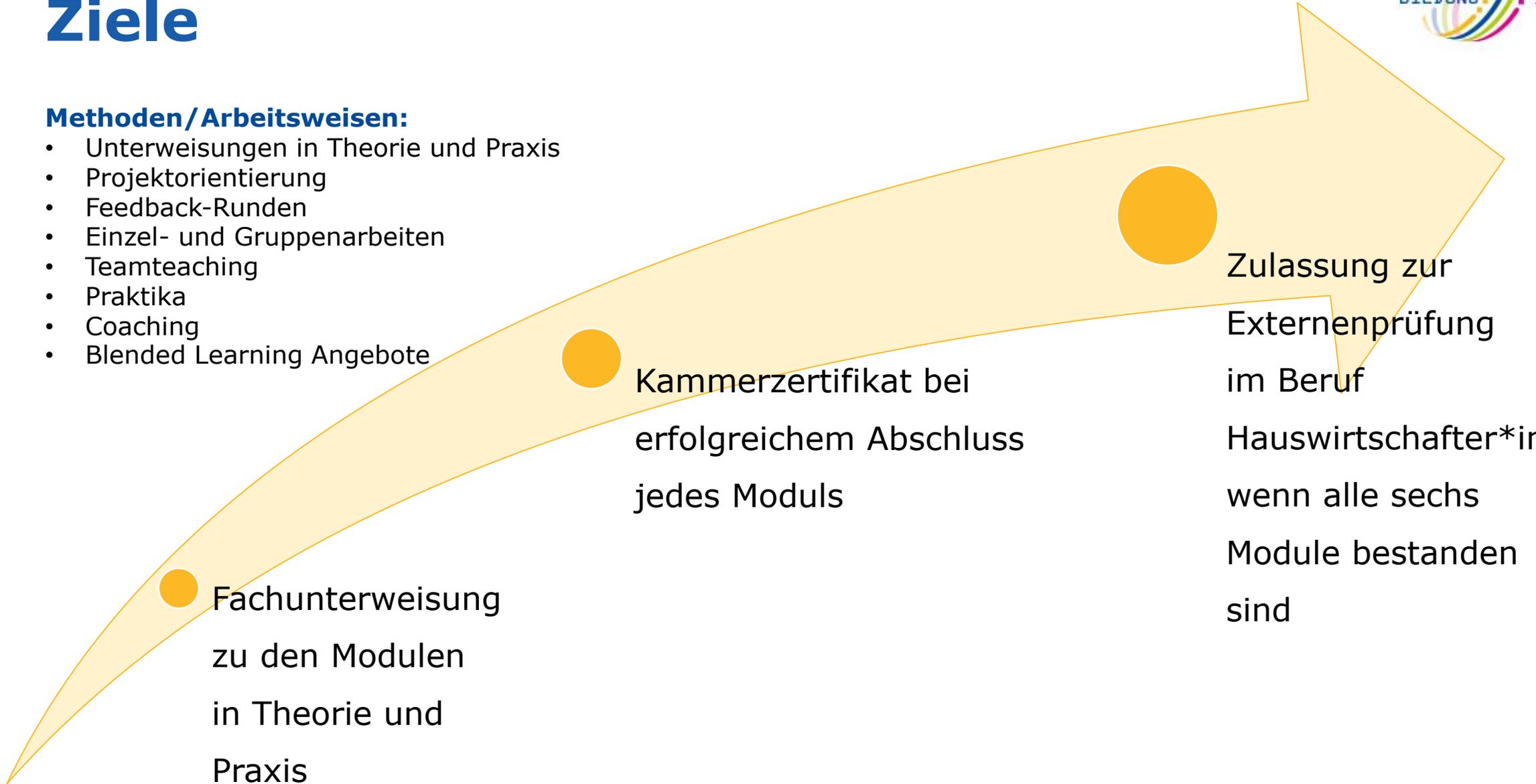
- Negatives Image des Berufsbildes in den Arbeitsagenturen und Jobcentern hinsichtlich Arbeitsmarkt und Vergütung
- Fehlende Ausbilder*innen, Azubis und Prüfer*innen
- Langwierige Prozesse bei der Genehmigung einer Qualifizierung
- Übergang der Förderung und Bewilligung von Bildungsgutscheinen vom SGB II ins SGB III zum Jahreswechsel 2024/2025
- Jedes Modul muss neu beantragt und bewilligt werden
- Unterschiedliche Grundhaltung der Ansprechpersonen in AA und JC bei fortgesetzten Bewilligungen
- Heterogene Gruppen mit unterschiedlichen Eintrittsterminen
- Roulierendes System bringt Probleme mit der Externenprüfung



Ziele

Methoden/Arbeitsweisen:

- Unterweisungen in Theorie und Praxis
- Projektorientierung
- Feedback-Runden
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Teamteaching
- Praktika
- Coaching
- Blended Learning Angebote



Fachunterweisung
zu den Modulen
in Theorie und
Praxis

Kammerzertifikat bei
erfolgreichem Abschluss
jedes Moduls

Zulassung zur
Externenprüfung
im Beruf
Hauswirtschafter*in,
wenn alle sechs
Module bestanden
sind



Unsere Teilnehmer*innen

- Zu Beginn starteten wir mit 11 Teilnehmerinnen
- Im zweiten Modul sind 3 weitere Personen, 2 Frauen und 1 Mann eingestiegen, im 4. Modul 3 weitere Personen.
- Grundidee ist ein roulierendes System, d.h. nach jedem Modul können neue Teilnehmer*innen aufgenommen werden.
- Im aktuellen Modul 5 sind noch 8 Personen von Beginn an dabei.
- 2 Personen haben nach zwei Modulen die TQ beendet.
- 8 von aktuell 12 Teilnehmenden haben einen Sprachförderbedarf.
- Auch muttersprachliche Teilnehmer*innen nutzen das Sprachförderangebot



Umsetzung der TQ in der Praxis

- Es ist unser Ziel, dass möglichst viele Teilnehmende alle 6 Module durchlaufen und anschließend die Vorbereitung auf die Externenprüfung bei der IHK besuchen.
- Aktuell setzen wir das Modul 5: **Hauswirtschaftliche Leistungen für Personen in besonderen Lebensumständen** um.
- Bisher gute Ergebnisse bei den vorangegangenen Modulprüfungen und deutliche Fortschritte bei der (fach-) sprachlichen Kompetenz.
- Herausfordernd ist die Möglichkeit des Einstiegs von neuen TN bei neu startenden Modulen.
- Zur finanziellen Abdeckung des Angebotes ist dies jedoch sehr wichtig.
- Durch die Arbeit in Projekten können erfahrenere und sprachgewandtere TN eine Aufgabe als Tutor*innen in der Lerngruppe übernehmen.
- Die TN wünschen sich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung in Präsenz. Schwierigkeit gibt es mit der Größe der Gruppen.
- Wir erwägen ein Online-Angebot mit weiteren externen Teilnehmenden.



Sozialpädagogische Begleitung

Die sozialpädagogische Begleitung ist in unserem Programm aufgrund der Zielgruppen essentiell.
(12 Stunden/Woche)

Themen:

- Suchtverhalten
- Psychische Beeinträchtigungen
- Familiäre Angelegenheiten/ Kinder, Partnerschaft, zu pflegende/betreuende Eltern
- Wohnungsangelegenheiten/Bedrohung von Obdachlosigkeit/nicht bedarfsorientierter Wohnraum
- Begleitung gruppenspezifischer Prozesse/Konflikte innerhalb der Gruppe
- Begleitung während der betrieblichen Praktika/Schwierigkeiten mit Vorgesetzten, im Team...
- Kinderbetreuung/ Unterstützung bei der Suche nach Regel- und Ferienbetreuung
- Schuldenberatung/Inkassoverfahren
- Unterstützung bei der Kommunikation und Antragstellung bei Ämtern/Ärzten/öffentlichen Stellen...
- Umgang mit Prüfungsängsten



Kooperierende Unternehmen

Aufgrund mehrjähriger Erfahrung mit unseren Umschulungen zur/zum Hauswirtschafter*in bestehen langjährige Kooperationen mit

- Schulen & Kinderbetreuungseinrichtungen
- Wohnstiften und Altenhilfezentren
- Seniorenwohnanlagen & Pflegeheime
- Heilpädagogischen Wohneinrichtungen
- Kliniken
- Mehrgenerationenhaus
- Hotels

Die Vereinbarung der Praktika verläuft problemlos.



Hauswirtschaft – ein „grüner Beruf“

- **Ressourcenschonung:** Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
- **Abfallvermeidung:** Recycling und Wiederverwertung von Materialien
- **Umweltbewusste Produkte:** umweltfreundliche Reinigungsmittel und nachhaltige Materialien
- **Nachhaltige Ernährung:** Lebensmittelproduktion und –zubereitung, Nutzung regionaler und biologisch angebauter Produkte
- **Bildung und Sensibilisierung:** Umsetzung nachhaltiger Praktiken und Bewusstsein für Umweltfragen



Umsetzung in der Praxis

- Die Bedeutung der Hauswirtschaft für nachhaltiges Wirtschaften wird den Teilnehmenden verdeutlicht, auch um die Bedeutung des Berufs aufzuwerten.
- Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsthemen werden, wo immer möglich, in der Umsetzung vertieft.
- In der Organisation selbst werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Abfallvermeidung sichtbar.
- Wir stärken das Bewusstsein, in einem wichtigen Arbeitsfeld der Gegenwart und Zukunft tätig zu sein.



Querschnittskompetenz Nachhaltiges Wirtschaften

Versorgung & wirtschaftliches Handeln

Aufgabe – Kaufentscheidungen

Jeden Tag kaufen wir Dinge: Kleidung, Lebensmittel, Möbel oder Elektrogeräte. Oft achten wir auf den Preis – aber ist billig immer die beste Wahl? Beim Einkaufen tragen wir Verantwortung. Unsere Entscheidungen beeinflussen nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch die Umwelt und andere Menschen.



Ein T-Shirt zum Beispiel gibt es in vielen Varianten: Manche sind sehr günstig, andere kosten mehr. Doch warum ist das so? Der Preis hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel den Arbeitsbedingungen der Menschen, die das T-Shirt herstellen, oder den Materialien, aus denen es gemacht ist.

Außerdem gibt es Regeln beim Einkaufen: Ein Kaufvertrag entsteht, wenn Käufer und Verkäufer sich einig sind. Aber welche Rechte haben wir als Käufer? Und was passiert mit einem alten T-Shirt, wenn wir es nicht mehr brauchen?

Beantworten Sie dazu folgende Fragen und nutzen Sie dazu das Buch (1-5) auf Seite 329 – 334.

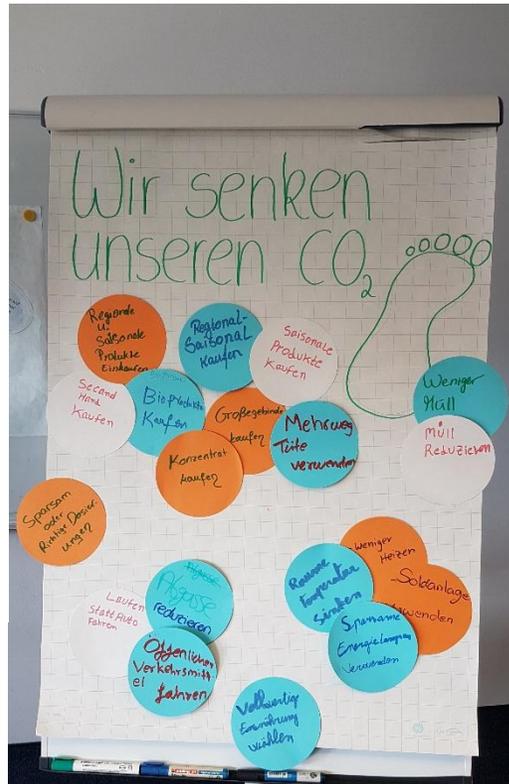
a) Welche **Zielaspekte** sollten Sie im Blick haben, um **nachhaltig** zu wirtschaften?

b) **Nennen** Sie **drei Möglichkeiten**, um bei einem T-Shirt den **Rohstoffkreislauf** zu schließen.

1. _____

2. _____

3. _____



Versorgung & wirtschaftliches Handeln

Beantworten Sie die Fragen zum **Blauen Engel** mithilfe des Texts.

Der **Blaue Engel** ist ein bekanntes Umweltzeichen in Deutschland. Er wurde 1978 eingeführt und steht für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Das Zeichen hilft Verbrauchern, nachhaltige und schadstoffarme Produkte zu erkennen.

Produkte, die das Zeichen tragen, müssen strenge Kriterien erfüllen. Dazu gehören zum Beispiel die Verwendung von recycelten Materialien, eine geringe Umweltbelastung und die Vermeidung von schädlichen Chemikalien. Der **Blaue Engel** ist in vielen Bereichen zu finden, wie bei Papier, Möbeln, Farben und Reinigungsmitteln.

Das Ziel des **Blauen Engels** ist es, die Umwelt zu schützen und den Verbrauchern zu helfen, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen. Jeder, der Produkte mit dem **Blauen Engel** kauft, unterstützt den Umweltschutz und trägt zu einer nachhaltigeren Zukunft bei.



1. Wofür steht der **Blaue Engel**?

2. Welche Kriterien müssen Produkte erfüllen, die den **Blauen Engel** tragen?

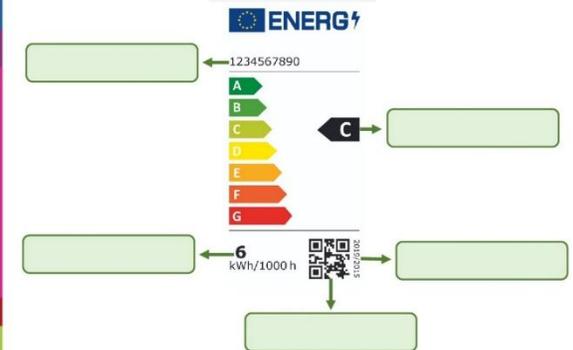
3. Was ist das Ziel des **Blauen Engels**?



Versorgung & wirtschaftliches Handeln

Aufgabe 7 – Kennzeichnung

a) **Benennen** Sie die **Informationen** des EU-Energielabels, das seit 2021 bei Elektrogeräten eingesetzt wird. Nutzen Sie dazu im Buch (1-5) Seite 346-347.





Regionale Kooperationen

- IHK Frankfurt am Main – BBNE und Ausschuss Nachhaltigkeit
- Bildungspunkt der Arbeitsagentur Frankfurt
- Lust auf besser Leben gGmbH
- Umweltbildung in Frankfurt
- Projekt: Klimabildungslandschaften



Querschnittskompetenz Digitalisierung und KI

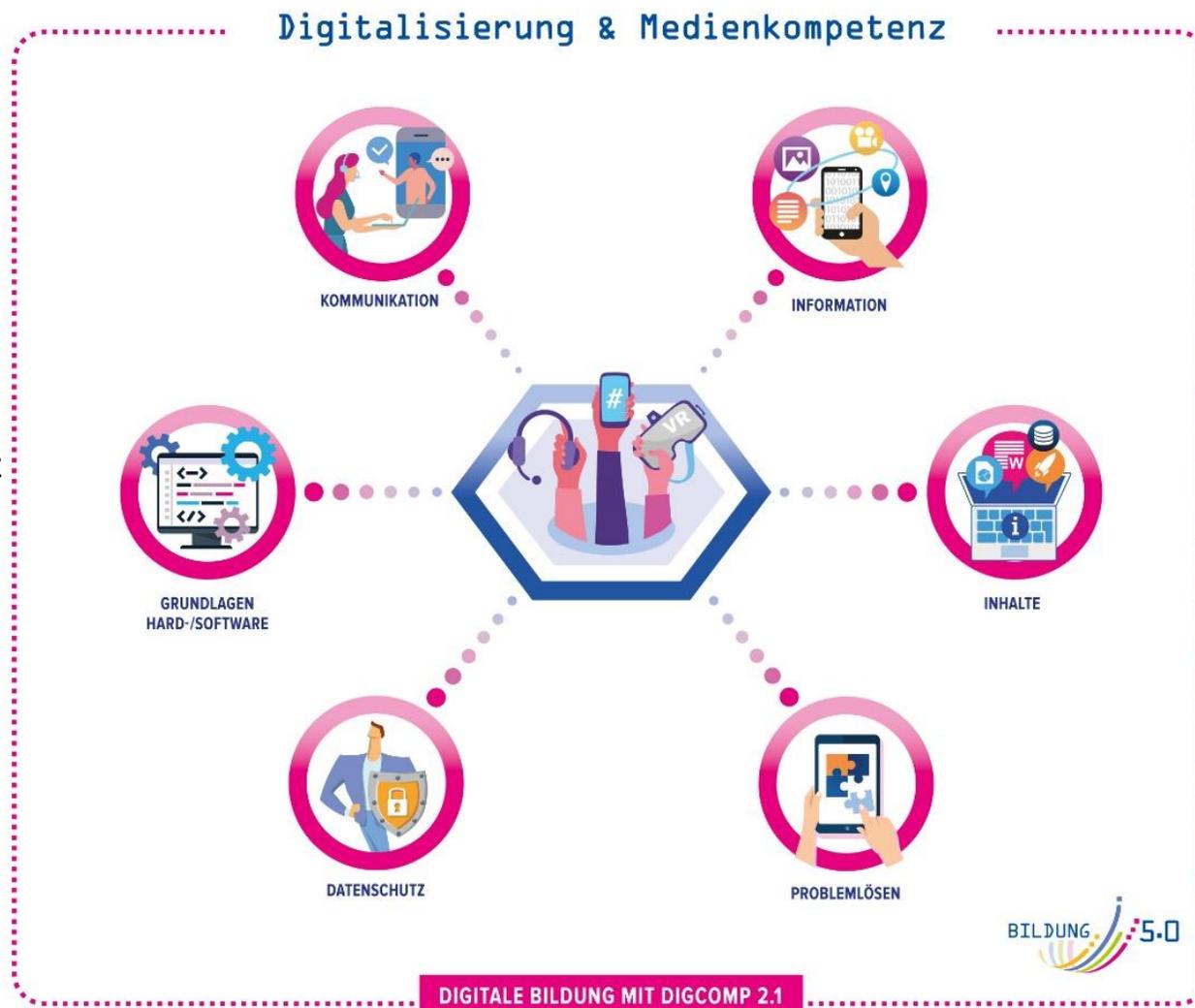
- In den Modulen werden digitale Grundkompetenzen auf Grundlage des **Europäischen Referenzrahmens für digitale Kompetenzen** vermittelt.
- Für alle Themenbereiche gibt es **sprachsensible Lehrmaterialien**.
- Die TN können im Rahmen der Projektarbeiten und zu Hause auf die **Lernplattform Ilias** zugreifen.
- Im Rahmen der Projektarbeiten wird mit digitalen Medien gearbeitet, zunehmend auch der **Einsatz von KI** erprobt, z.B. Übersetzungstools, Informationsrecherche.



Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen



1. Informations- und Datenkompetenz
2. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
3. Entwicklungs- und Gestaltungskompetenz
4. Sicherheitskompetenz
5. Problemlösekompetenz
6. Analyse- und Reflexionskompetenz





Praxiserfahrungen

- Die praktische Handlungskompetenz wird durch digitale Angebote nicht ersetzt, aber durch **hybride Lernformate** sinnvoll ergänzt.
- TN bekommen ein **ipad** zur Verfügung gestellt. Genutzt werden diese bei Projektarbeiten im Unterricht und zu Hause. Bei fehlender Internetverbindung kommen **Speed-Boxen** zum Einsatz.
- TN können sich bei Ausfallzeiten (z.B. Krankheit der Kinder) digital in den Unterricht zuschalten bzw. außerhalb der Unterrichtszeiten auf alle Trainingsmaterialien zugreifen.
- Digitale Lernangebote werden von unseren Teilnehmer*innen als hilfreich empfunden, um Themen zu wiederholen oder zeitliche Flexibilität zu nutzen.



Sprachliche Handlungskompetenz

- Die Mehrzahl unserer Teilnehmenden hat einen Sprachförderbedarf, um die fachtheoretischen Inhalte der TQ zu bewältigen.
- Wir bieten **Teamteaching** und **ergänzenden Sprachförderunterricht** mit 2 UE pro Tag, immer bezogen auf das jeweilige Lernfeld.
- In Hessen ist eine **berufsqualifizierende Sprachförderung** im Rahmen des ESF+ durch das Hess. Sozialministerium möglich. Die Bildungseinrichtungen müssen ihr Personal schulen bzw. die einschlägige Qualifikation (**Szenariendidaktik**) nachweisen.



Berufsqualifizierende Sprachförderung



© GFFB gGmbH



Szenariendidaktik und Handlungsorientierung

Selbstwirksamkeit & Handlungskompetenz





Projektorientiertes Arbeiten

- fördert das selbstverantwortliche Planen und Umsetzen
- fördert die Arbeit im Team
- Lernende werden zu Lehrenden in heterogenen Lerngruppen
- Präsentationen fördern das Selbstbewusstsein und die kommunikativen Kompetenzen
- Vorbereitung auf die Praxisprojekte in den Teilprüfungen und der Abschlussprüfung



IHK-Prüfung nach jedem Modul



- Die schriftliche Prüfung erfolgt vor dem Praktikum mit Multiple Choice und offenen Fragen
- Die Prüfungsfragen werden mit der IHK Frankfurt abgestimmt.
- Die fachpraktische Prüfung erfolgt am letzten Tag jedes Moduls bei uns im Haus.
Anwesend sind ein*e Vertreter*in der IHK und 2 Fachkräfte der GFFB.
- Die TN erhalten nach jeder erfolgreich abgeschlossenen Prüfung ein IHK-Zertifikat.
- Die Prüfungsgebühren pro Prüfung betragen 250 € pro Person und Modul.

**ZERTIFIKAT**
ÜBER DEN ERWERB EINER BERUFLICHEN TEILQUALIFIZIERUNG

geboren am

hat vom 01.03.2023 bis 03.08.2023 an der Teilqualifikation

Alltägliche Versorgungsleistungen

teilgenommen und die Kompetenzfeststellung erfolgreich mit dem Gesamtergebnis gut (91 Punkte) absolviert.

	Note	Punkte
schriftliche Kompetenzfeststellung	gut	91
mündliche/praktische Kompetenzfeststellung	gut	90

Die Teilqualifikation ist dem anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin zuzuordnen.
Frankfurt am Main, 30.08.2023

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung


Florian Volke
Stv. Leiter
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung



 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Danke für`s Zuhören. Ich freue mich auf Ihre Fragen



Kontakt:

Barbara Wagner
geschäftsführende Gesellschafterin

GFFB gGmbH

E-Mail: wagner@gffb.de

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/barbaraannawagner/>

GFFB auf Facebook: <https://www.facebook.com/GFFBgGmbH>